

ZEITSCHRIFT DES BUNDES DER
ÖSTERREICHISCHEN TRACHTEN- UND HEIMATVERBÄNDE

Unser Brauch





VOLKSTANZVERBAND BURGENLAND

www.volkstanz-burgenland.at

LO Matthias Beck, 7100 Neusiedl am See, Mittlerer Sauerbrunn 25
Mobil: 0676/5952424, Mail: info@volkstanzverband-burgenland.at
Presse: Sieglinde Haider, Mail: SieglindeHaider@gmx.net

KÄRNTNER VOLKSTANZ- UND TRACHTENVERBAND

www.lth-kaernten.at

LO Günther Lippitz, Mobil: 0664/3089025, Mail: lippitzg@aon.at
Verbandsbüro: Mießtalerstraße 6, 9020 Klagenfurt
Mail: office@kvt-kaernten.at
Presse: Alissa Waldher, Mobil: 0660/9514018, Mail: office@bund-kaernten.at

VOLKSKULTUR NIEDERÖSTERREICH

www.volkskulturnoe.at

Obfrau Angelika Keiblinger
Mail: office@volkskulturnoe.at

HEIMAT- UND TRACHTENVEREINE OBERÖSTERREICH

www.landesverband-ooe.at

LO Kons. Günther Kreutler, Mobil: 0664/5443375
Mail: guenther.kreutler@trachtler.at
Verbandsbüro: 4020 Linz, Promenade 37
Presse: Monika Kreutler, Mobil: 0664/3645271
Mail: monika.kreutler@trachtler.at

LANDESVERBAND SALZBURGER HEIMATVEREINE

www.heimatvereine.at

LO Hannes Brugger, Mobil: 0664/5200850, Mail: info@heimatvereine.at
Verbandsbüro: GF Robert Leitgeb, 5020 Salzburg, Zugallistraße 10
Tel.: 0662/80422400, Mail: office@heimatvereine.at
Presse: Angelika Reichl, Mobil: 0664/8549178
Mail: angelika.reichl@salzburgervolkskultur.at

VERBAND DER HEIMAT- UND TRACHTENVEREINE SALZKAMMERGUT

www.salzkammergut-tracht.at

LO Kons. Elfriede Schweikardt, 4800 Regau, Morchelweg 1
Mobil: 0676/3434157, Mail: schweikardt@salzkammergut-tracht.at
Presse: Ingrid Schuller, Mobil: 0699/11789128, Mail: ingrid@hausschuller.at

LANDESTRACHTENVERBAND STEIERMARK

www.trachtenverband-stmk.at

LO Thomas Lang, Mobil: 0664/5872495
Mail: obmann@trachtenverband-stmk.at
Verbandsbüro: 8700 Leoben, Erzherzog-Johann-Str. 14
Presse: Tamara Mednitzer

TIROLER LANDESTRACHTENVERBAND

www.landestrachtenverband.at

LO Alexander Schatz, Mobil: 0676/4002423
Verbandsbüro: 6020 Innsbruck, Brixner Strasse 1/6. Stock
Mail: landestrachtenverband@tirol.com
Presse: Gabi Kirchmair, Mobil: 0680/3152230, Mail: g.kirchmair61@gmail.com

VORARLBERGER LANDESTRACHTENVERBAND

www.vorarlberger-landestrachtenverband.at

LO Ulrike Bitschnau, 6773 Vandans, Daleustr. 5a, Mobil: 0664/5243530
Mail: ulrike.bitschnau@trachtenverband.at
Presse: Melanie Fehr, melanie.fehr@trachtenverband.at

INHALT

| | |
|--|-------|
| Vorwort | 3 |
| CIOFF: Worldcongress in Bulgarien | 4 |
| Nachruf: Helfried Kühberger | 5 |
| Eine Tracht aus Österreich | |
| Niederösterreich: Enzesfeld-Lindabrunn | 6-7 |
| Ein Rezept aus Niederösterreich | 7 |
| Fachberichte: Steiermark: Lehrgang | 8-9 |
| Niederösterreich: Steinerne Zeugen | 10-12 |
| Mundart: „Wia song so“ | 12 |
| Salzburger Trachtenjugend | 13 |
| Vorarlberg: Adventsingen Klausur | 14 |
| Ausstellung Juppenwerkstatt | 15 |
| Burgenland: Brauchtum im Jahreslauf | 16-18 |
| Tirol: Mitgliederversammlung | 19-21 |
| Salzkammergut: Jahreshauptversammlung Kinder- und Jugendtanzeleiter- ausbildung Modul 1 | 22-23 |
| Oberösterreich: Kathreintanz | 23 |
| Kärnten: "Jugend tanzt" Brauchtumsmesse Volkstanzfest | 24-26 |
| Salzburg: Jahrtag | 27 |
| Hochzeitsladertreffen | 28-29 |
| Präisstockschießen | 30-31 |
| Oberösterreich: Landlerseminar | 32 |
| Nachruf: Walter Deutsch | 33 |
| Steiermark: Tanzseminar iTaunz App | 34-35 |
| Ein Rezept aus Niederösterreich | 35 |

Herausgeber, Eigentümer, Verleger: Bund der Österreichischen Trachten- und Heimatverbände, Sitz: Salzburg-Lainerhof

Präsident: Rupert Klein, rupert.klein@trachten.or.at

Copyright Titelfoto: Alexander Szep / Fotos Rückseite: Vorarlberger Landestrachtenverband, Verband Innviertel (OÖ), Landestrachtenverband Steiermark

Inkasso: Lisa Brucker; Layout: Vanessa Schöpp, Mail: office@trachten.or.at

Redaktionsmitteilung: „Unser Brauch“ erscheint 3x jährlich, Jahresabo: Euro 11,-

Druck: Neumarkter Druckerei GmbH, 5202 Neumarkt am Wallersee, www.neumarkter-druckerei.at

Lektorat: Dr. Dieter Petras, Winkelweg 4c, 6824 Schlins, Mail: petras@archiv.support, www.dieterpetras.eu

Konto: Volksbank Salzburg, IBAN: AT86 4501 0000 0510 3585, BIC: VBOEATWWWSA; ZVR-Zahl 873334523

Verantwortlich für die jeweiligen Beiträge sind ausschließlich die Verfasser; www.trachten.or.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **01.07.2025**

Für Unterstützung danken wir:  **Bundeskanzleramt**



Den Herausforderungen stellen ...

Wir leben in einer sehr fordernden Zeit. Der einzelne Mensch muss seinen Alltag in immer kürzeren Abständen neu anpassen. Das geht von der Kleinkindbetreuung bis zur Mobilitätsfrage. Frauen im ländlichen Raum stehen da besonders große Herausforderungen ins Haus. Auf der einen Seite lösen sich kleine Nahversorgungseinrichtungen (Geschäfte, Ordinationen, Schulen, Wirtshäuser) auf und konzentrieren sich in den Bezirksstädten. Andererseits erfordert es ein eigenes Verkehrsmittel um sich das Leben am Land „leisten“ zu können. Oft sind da die Großeltern wichtige Nothelfer, ob Kindertransport in die Musikschule, zur Sportausübung oder für Besuch bei Freunden. Einkaufen wurde zur Wochenende-Tätigkeit und bei guter Organisation bleibt noch ein Besuch einer Veranstaltung. Und ehrlich gesagt, tragen da die Frauen noch immer die Hauptlast der Familienorganisation.

Und jetzt schallt von allen Seiten

der Ruf nach mehr Frauen in der Politik, im Vereinswesen oder im Sozialbereich (z. B. Altenbetreuung). Nicht, dass sie es nicht könnten. Sie würden sicher einiges anders/besser machen. Sie haben es in der kleinen Einheit gelernt und handeln beim Familienmanagement auch nach emotionalen Kriterien. Diese menschlichen Kriterien/Bedürfnisse fehlen oftmals in den politischen Entscheidungen. Daher auch das Misstrauen in das Staatssystem.

Aber auch wir in den Vereinen müssen diese individuellen Gegebenheiten beachten. Das Vereinsleben verlagerte sich bereits stark in Richtung Wochenende. Unsere Mitglieder sind auch noch in anderen Vereinen aktiv und daher ist eine Abstimmung mit den Mitbewerbern erforderlich.

Überall wird die Wichtigkeit der Kindereinbindung groß propagiert. Ja das stimmt auch – Kinder wollen dort dabei sein, wo die Eltern, Geschwister und Freunde

mitmachen. Daher braucht es eine straffe und mitgliederorientierte Vereinsarbeit. Das Geschehen muss nach den Möglichkeiten der Mitglieder geplant werden. Junge Mütter haben tagsüber eher Zeit als am Abend. Man sollte etwa bei Vereinskursen darüber nachdenken, ob nicht parallel eine Kleinkindbetreuung im Nebenraum angeboten werden kann. Es böte sich auch an, Senioren der Volkstanzgruppe zum Zusehen bei Proben einzuladen, um anschließend mit ihnen über ihre Erfahrungen zu diskutieren.

Also denken wir nach, ob unsere Vereinsarbeit vielleicht reformbedürftig ist. Oftmals sind es kleine Änderungen, die große Verbesserung bringen.

Ich wünsche euch eine gute Hand bei der Führung und viel Freude bei der Vereins(Mit)arbeit.

Präsident Rupert Klein

Gerne bewerben wir an dieser Stelle Ihre Veranstaltung oder Firma oder Ihr Produkt. Konditionen? Anfragen gerne per Mail an office@trachten.or.at.



CIOFF Österreich zu Besuch in Bulgarien

Bereits zum 53. Mal fand der CIOFF Weltkongress statt. Im Jahr 2024 in der schönen Stadt Sofia in Bulgarien.

Vier motivierte Mitwirkende der CIOFF Österreich reisten zum mehrtägigen Kongress. Für die Jugend waren Michelle Jirout und Manuel Bartl vor Ort. Die Erwachsenen wurden von Günther Lippitz vertreten und zur Abrundung war noch Roswitha Lippitz, die gute Seele der Runde, mit dabei. Die ersten drei Tage waren der Jugend gewidmet. In vielen, teils heißen Diskussionen wurde darüber berichtet, wie es den einzelnen Ländern mit der Werbung von neuen Mitgliedern ergeht und wie der Stand der Jugend in der gesamten internationalen Organisation ist.

Zum Schluss entschied sich die Jugend dazu, ein Informations- und Willkommensvideo zu produzieren, um damit neue Mitglieder anzusprechen. Ebenso besuchten wir

gemeinsam als Jugendgruppe die „National School for Dance Art“. Mit viel Freude konnten wir verschiedene Tänze aus Bulgarien kennenlernen. Zum Abschluss studierten wir gemeinsam einen bulgarischen Tanz ein. Weiteres wurden uns die verschiedensten Trachten aus ganz Bulgarien präsentiert und näher gebracht. Einige davon konnten wir sogar selbst ausprobieren.

Am Mittwoch fand dann die Generalversammlung aller auf dem Kongress vertretenen Länder statt. Nachdem sich die Vertreter der einzelnen Länder in angeregten Diskussionen ausgetauscht hatten, stellte man sich gemeinsam zum Gruppenfoto auf.

Am nächsten Tag ging es wieder in den Austausch. Dabei wurden von den einzelnen Organisationen spezielle The-

men besprochen und abgestimmt. Jedes Land erhielt Gelegenheit, sich und seine nationalen Festivals zu präsentieren

**Info unter:
www.cioff.org**



Nachruf: Helfried Kühberger

Ehrenmitglied des Bundes der Österreichischen Trachten- und Heimatverbände



Betroffenheit hat sich in unserer Trachtlerfamilie breit gemacht, als wir vom Tod unseres Kameraden, Freundes und jahrzehntelangen Weggefährten Helfried Kühberger erfahren haben.

Helfried Kühberger, trat 1957 dem Trachtenverein D'Walberger Langenwang bei. Bereits 1958 wurde Helfried als Funktionär der Walberger tätig und übte immer wieder die verschiedensten Funktionen wie Vortänzer, Vorplattler Jugendreferent, Schriftführer oder Obmann-Stellvertreter aus und leitete von 1978 bis 1981 den Verein als Obmann.

Im Trachtenverband Müürztal lenkte Helfried Kühberger ab 1976 dreißig Jahre lang die Geschicke des Verbands. In dieser Zeit legte Helfried den Grundstein für eine starke Verbandstanzgruppe und in weiterer Folge für etliche Reisen zu internationalen Festivals im In- und Ausland. Ab 1990 stand Helfried Kühberger

auch dem steirischen Landestrachtenverband als Obmann vor und war auch als Vizepräsident im Bund der Österreichischen Trachten- und Heimatverbände tätig. In dieser langen Zeit hat es unzählige Aktivitäten, Höhen und Tiefen gegeben. Für Helfried Kühberger stand immer das Verbindende im Vordergrund.

Besonders am Herzen lagen ihm die jährlichen Seminare des Müürztals am Alpl, des Lands am Retzhof oder der Verbandssporttag im Müürztal, um nur einige zu nennen. Wertvolle Erfahrungen aber auch unzählige Freundschaften waren das Ergebnis solcher Treffen. Auch war Helfried einer der Wegbereiter für die Partnerschaft zwischen dem Markt Nittendorf in Bayern und der Marktgemeinde Langenwang. Einer Partnerschaft die in den gegenseitigen Besuchen der jeweiligen Trachtenvereine ihren Ursprung fand.

So war es selbstverständlich, dass Helfried Kühberger mit dem Ausscheiden aus seiner aktiven Funktionärstätigkeit mit zahlreichen Auszeichnungen und Ehrungen bedacht wurde, bis hin zur Ernennung als Ehrenobmann im Trachtenverein D'Walberger, im Trachtenverband Müürztal, im steirischen Landestrachtenverband und der Ehrenmitgliedschaft im Bund der Österreichischen Trachten- und Heimatverbände.

Besonders schwer ist der Verlust des Menschen Helfried Kühberger. Er war Vorbild für etliche Generationen von Funktionären und ständig im Einsatz für die steirische Volkskultur. Für uns Trachtler war Helfried Kühberger ein freundschaftlicher Berater und Förderer, manchmal auch volkskulturelles Gewissen.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie, die einen besonders schweren Verlust erlitten hat.

Wir, die Trachtlerinnen und Trachtler werden Helfried immer in bester Erinnerung behalten. Mit einem steirischen "Glück Auf" sagen ihm ein letztes Mal unseren Dank für sein unermüdliches Wirken für die Volkskultur.

Gute Nacht, ihr Freunde,
ach, wie lebt' ich gern!
Dass die Welt so schön ist,
dank ich Gott dem Herrn.
Dass die Welt so schön ist,
tut mir bitter weh,
wenn ich schlafen geh!



Mehr als eine Ortstracht

Enzesfeld-Lindabrunn

Enzesfeld-Lindabrunn ist eine Marktgemeinde mit über 4000 Einwohnerinnen und Einwohnern, an der Triesting und am Rande des Wiener Beckens gelegen. Das größere Enzesfeld, Standort mehrerer Industriebetriebe, und das kleine, bäuerlich geprägte Lindabrunn haben sich schon in den 1970er-Jahren freiwillig zu einer Gemeinde zusammengelegt.

Die Idee zur Entwicklung einer Ortstracht wurde im Frühling 2019 vorgestellt. Dafür wurden alte Modelle aus den Kästen hervorgeholt, Stoffe begutachtet und rege diskutiert. Es folgten Exkursionen zu den Blaudruckern Koó im Burgenland und Wagner in Oberösterreich, und zum Webermarkt in Haslach. Der Blaudruck in seinen zahlreichen Varianten ist die Grundlage für die Ortstracht, am beliebtesten ist das Motiv des Modells 57 mit Lilien. Lilien - nämlich fünf - fin-

den sich ebenso auf dem Ortswappen von Enzesfeld-Lindabrunn wie auch auf der Ortstracht. Hier zieren Wappenknöpfe mit Lilien sowohl Dirndl als auch Gilet.

Ein Nähkurs wurde noch im Herbst 2019 organisiert. Wer wollte, konnte sich sein Dirndl unter fachkundiger Anleitung von Trachtenschneiderin Elisabeth Steinbrenner-Klammler selbst nähen. Aber nicht nur die Damen nähten ihr Dirndl oder ihren Rock selbst. Drei Männer fanden sich, darunter der Bürgermeister Stefan Rabl, die in einem Nähkurs bei der Schneidermeisterin Tanja Hörschläger ihre Gilets selbst fertigten. Ein besonderes Detail dabei ist das farbig gefasste Knopfloch – die gewählte Farbe beim Gilet findet sich auch beim Dirndl der Dame des Herzens wieder. Aber nicht nur

Dirndl, sondern auch Röcke wurden aus dem Blaudruck gefertigt, nach historischer Vorlage auch zu kombinieren mit einem schwarzen Mieder. Damit ergibt sich ein einheitliches und doch buntes Bild, das bei zahlreichen Veranstaltungen präsentiert wird.

So manche Ideen entwickeln sich weiter: In einem Oma-Nähkurs entstanden Walk-Janker für die Enkelkinder. In den bereits liebgewordenen Treffen wird weiter handwerklich gearbeitet und zum Beispiel aus Stoffresten Handtaschen gefertigt, nachhaltige Einkaufsnetze oder Tischwäsche. Diese Einzelstücke werden bei Kunsthandwerkermärkten angeboten und der Erlös kommt sozialen Projekten in der Gemeinde zugute. In Kursen können überlieferte Hand-



Model 57 – mit Lilienmuster.
Foto: Blaudruckerei Wagner



Die Ortstracht Enzesfeld-Lindabrunn. Fotos: Bilderwerkstatt Manfred Digruber



werkstechniken erlernt werden. Auf besonderes Interesse stößt hier das Backen von Pecherbrot und Striezeln, aber auch das Flechten von Körben und Waldkugeln.

Handwerkstreffen in Enzesfeld-Lindabrunn

Die „Ortstrachtler“ sind durch das gemeinsame „Gwand“ verbunden und durch eine WhatsApp-Gruppe. „Wenn wir zum Beispiel für eine Aktion Mehlspeisen brauchen, schreibe ich das in die Gruppe hinein und bekomme umgehend Antworten,

womit ich rechnen darf und das ist immer mehr als ausreichend“, so Susanne Osztovcics, eine der „Ortstrachtler“. Der Zusammenhalt ist gewachsen, dennoch ist es kein fixer Verein. Ganz im Sinne der Gemeinde machen die Initiativen der Ortstrachtler Enzesfeld-Lindabrunn lebens- und liebenswert.



Ein Rezept aus Niederösterreich

Spargelsalat mit Erdbeeren

ZUTATEN (für 4 Portionen):

500 g weißer Marchfelder Spargel, geschält
250 g Erdbeeren
frische Petersilie, feinst gehackt

Dressing:

4 EL Essig & 4 EL Öl
1 TL Senf | etwas Honig
1 EZ grüne Pfefferkörner, aus dem Glas | Salz

ZUBEREITUNG:

Den Spargel in mundgerechte, kleine schräge Stücke schneiden und bissfest dämpfen. Unter kaltem Wasser abschrecken und abtropfen lassen. Die Erdbeeren kurz waschen und kleinschneiden.

Senf mit dem Essig cremig rühren und das Öl langsam dazu rühren, bis sich eine Emulsion bildet. Mit

Salz und Honig abschmecken. Die gegarten Spargelstücke mit den Erdbeeren, Pfefferkörnern und der Petersilie in eine Schüssel geben, das Dressing vorsichtig untermischen und nochmals abschmecken.

Gut durchziehen lassen und bei Zimmertemperatur servieren.



Gekonnt kontern – schlagfertig ins neue Jahr

Gleich zu Beginn des Jahres traf sich der Vorstand des Vorarlberger Landstrachtenverbands zur Vorstandsklausur in Feldkirch. Als Referent konnte für diesen Tag Gerald Kern gewonnen werden. Unter dem Titel „Gekonnt kontern – nie mehr sprachlos“ brachte er den Vorstandsmitgliedern das Thema Schlagfertigkeit näher. Der Referent verstand es, ein kurzweiliges und abwechslungsreiches Programm zu gestalten. So hatten alle die Gelegenheit, für sich

persönlich, aber auch für die Verbands- und Vereinsarbeit nützliche Tipps und Tricks mitzunehmen.

Herzlichen Dank an Gerald Kern für die professionelle und gleichzeitig

humorvolle Art und Weise, auf die er den Teilnehmerinnen und Teilnehmern das Thema Schlagfertigkeit näherbrachte.



Adventsingen „A b'sunderere Zit“

A b'sunderere Zit – eine besondere Zeit: Unter diesem Titel veranstaltet der Vorarlberger Landstrachtenverband alljährlich ein Adventkonzert, das jeweils am ersten Adventsonntag in einer Pfarrkirche des Landes stattfindet. Im schönen Ambiente der Pfarrkirche in Vandans wurde der Advent am 1. Dezember 2024 mit der „b'sunderere Zit“ eingeläutet. Das abwechslungsreiche Programm gestalteten die Rätikon-Alphornbläser, der Chor der Trachtengruppe Vandans, ein Ensemble der Musikschule Montafon und die Jodlergruppe Chilbiklang aus der Schweiz mit Titeln wie „Im Dunkel naht die Weihnacht“, „Alphornfrieden“ oder „Weihnachten wie's früher war“. Isolde Pfefferkorn

rundete das Ganze mit den von ihr gelesenen Texten wunderbar ab.

Für Gänsehaut sorgte der zum Abschluss mit allen Zuhörerinnen und Zuhörern gemeinsam gesungene Andachtsjodler. Einen schönen Abschluss fand die feierliche Veranstaltung bei einem Ausklang mit wärmenden Getränken auf dem Vorplatz.



Tradition, die kleidet – Highlights österreichischer Trachtenkultur

Ausstellung der Juppenwerkstatt Riefensberg Mai bis Oktober 2025

Seit über 20 Jahren wird in der Juppenwerkstatt Riefensberg nicht nur das jahrhundertealte Handwerk der Herstellung des schwarzen, steifen, geglästeten und plissierten Juppenstoffs der Bregenzerwälder Juppe gepflegt. Neben dieser aufwendigen Stoffveredelung wird eng mit den Kunsthandwerkerinnen des Bregenzerwaldes zusammengearbeitet, um die traditionsreiche Juppenerzeugung auch in Zukunft zu gewährleisten.

Die Bemühungen um die Herstellung der Bregenzerwälder Juppen und das Tragen der Bregenzerwälder Frauentracht wurden 2021 durch die Aufnahme in das Nationale Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes der UNESCO honoriert.

Diese Auszeichnung ließ das Konzept zur Sonderausstellung zum Thema „Tradition, die kleidet“ entstehen. Erstmals in Österreich werden jene österreichischen Trachten gemeinsam vorgestellt, deren Herstellung und die sie begleitenden Bräuche zwischen 2010 und 2023 in das Nationale Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes der UNESCO aufgenommen wurden.

Uraltes und selten gewordenes Handwerk wie das Spitzenklöppeln, das Federkielsticken, die Herstellung

der Goldenen Bodensee-Radhaube aus Lamé-Spitze, der Indigo-Blaudruck auf Leinen und Baumwolle repräsentieren aufwendige Schmuck- und Veredelungsverfahren rund um die Tracht. Die bunten Untergailtaler Trachten, die mit den Bräuchen rund um das Kufenstechen auf den Untergailtaler Kirchtagen verbunden sind, oder die reiche Tracht der „Kränzlerin“, einer jungen Frau, welche bei der Stinatzter Hochzeit eine wichtige Rolle übernimmt, führen uns zur slowenischen und kroatischen Volksgruppe. Die wertvollen Gold- und Perlhauben sowie die großen kunstvoll gebundenen Kopftücher begegnen uns auf der Mostviertler Goldhaubenwallfahrt

jährlich am 15. August. Eine schneidertechnische Meisterleistung bietet der prunkvolle Garnierspenzer der Pinzgauer Tracht, die durch die Verwendung von wertvollen Materialien an Festlichkeit kaum zu überbieten ist. Jüngstes Element in der nationalen Liste ist das Tragen und die Herstellung der Montafoner Tracht. Breite und in aufwendiger Seidenstickerei gestaltete Bänder sind hier Blickfang.

Diese Rundreise durch die vielfältigen Trachtenlandschaften gewährt einen umfangreichen Einblick in deren Buntheit, Gediegenheit und Schönheit.





Hochzeitsladertreffen

Innergebirg

Am Sonntag, den 30. März trafen sich die Pongauer und Pinzgauer Hochzeitslader zum alljährlichen Hochzeitsladertreffen in St. Johann.

Nach einem gemeinsamen Einzug, begleitet von der Bürgermusikpelle St. Johann, fand im Pongauer Dom die Hl. Messe, zelebriert vom Weihbischof Hansjörg Hofer, statt. Anschließend traf man sich im Gasthof Brückenwirt zum Jahrtag der Hochzeitslader Innergebirg.

Nach 20-jähriger Tätigkeit als Hochzeitsladerreferent „Innergebirg“ übergibt Hans Strobl sein Amt an seinen Nachfolger Sepp Steinberger aus Bischofshofen. Sepp Steinberger wirkt seit 1998 als Hochzeitslader und hat schon über 300 Brautpaare an ihrem Hochzeitstag



Pongau und dem Pinzgau, freut sich auf die neue Aufgabe und eine gute Zusammenarbeit in der Salzburger Volkskultur.

begleitet. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde auch die Vereinsgründung beschlossen. Dem Verein gehören 68 Mitglieder an, 35 davon als aktive Hochzeitslader. Die Hochzeitslader Innergebirg sind Mitglied im Landesverband Salzburger Heimatvereine. Obmann Sepp Steinberger begleitet von einem gut aufgestellten Vorstand aus dem



Außergebirg

Am Sonntag den 6. April kamen die Hochzeitslader aus dem Flachgau und dem Tennengau in Seekirchen zu ihrem Jahrestreffen zusammen. Nach der Hl. Messe in der Stiftskirche Seekirchen, musikalisch gestaltet von den Hinterschroffenauer Alphornbläsern und dem Vokalensemble ConChords, wurde der Jahrtag beim Hofwirt abgehalten.

Auch für die Hochzeitslader Außergebirg wurde ein Verein gegründet. Als Obmann wurde Hermann Reinhartshuber aus Eugendorf gewählt. 65 Hochzeitslader gehören aktuell dem Verein an.

Der Salzburger Hochzeitslader ist ein heimatverbundener Mann. Eine Frohnatur, spruchgewandt, aber mit dem nötigen Feingefühl für Ordnung und Brauchtum für einen stressfreien Ablauf der Hochzeit. Er ist der Berater für das Brautpaar zur Organisation für das bevorstehende Hochzeitsfest. Der Hochzeitslader ist helfend bei der Trauung, koordiniert zwischen Hochzeitsgesellschaft, dem Wirt, der Hochzeitsmusik und vor allem mit dem Brautpaar. Seine Aufgabe besteht darin, das

Hochzeitsfest so zu führen, dass alles scheinbar ohne Zwang in die richtige Bahn geht. Zur Ehre und Anerkennung bekommt der Hochzeitslader ein Bandl für den Hochzeitsladerstock von jedem Brautpaar, vom schönsten Tag ihres Lebens.

Der Salzburger Hochzeitslader: „höflich, zünftig und lustig“.



Mehr Berichte unter: www.heimatvereine.at



Vorarlberg | Mitwirkende beim Adventsingen



Oberösterreich | Kathreintanz - Verband Innviertel



Steiermark | Tanzseminar

BUND DER ÖSTERREICHISCHEN
TRACHTEN- UND HEIMATVERBÄNDE

WWW.TRACHTEN.OR.AT